



Notfallsanitäter/in

Bei der Feuer- und Rettungswache

Ausbildungsverlauf

| | |
|--------------------|---------------------------------|
| Ausbildungsdauer: | 3 Jahre |
| Ausbildungsort: | Feuer- und Rettungswache Rheine |
| Ausbildungsbeginn: | jährlich zum 01. September |

Voraussetzungen

Schulische Vorbildung: Fachoberschulreife

Auswahlkriterien:

- ➔ Deutsch-, Mathematik-, Biologie- und Sportnote und Durchschnittsnoten der letzten beiden Zeugnisse mindestens befriedigend

Profil:

- ➔ Teamfähig
- ➔ Belastbar
- ➔ Zuverlässig
- ➔ Improvisationsfähig
- ➔ Volljährig (tlw. Schichtarbeit, auch nachts und am Wochenende)

Praktischer Teil

Notfallsanitäter/innen beurteilen bei medizinischen Notfällen den Gesundheitszustand von kranken, verletzen oder hilfebedürftigen Personen und entscheiden, ob ein Arzt oder eine Ärztin gerufen werden muss. Nach der Versorgung der Patienten wird die Transportfähigkeit dieser hergestellt, und während der Fahrt zum Zielort (z. B. Krankenhaus) werden die lebenswichtigen Körperfunktionen überwacht bzw. aufrechterhalten.

Schulischer Teil

Sie besuchen in Form von Blockunterricht die Akademie für Gesundheitsberufe der Mathias-Stiftung Rheine. Berufsschulblöcke wechseln sich mit praktischen Ausbildungsabschnitten auf der Rettungswache und in den Kliniken ab.

Ausbildungsvergütung

| | |
|---------------------|-------------------|
| 1. Ausbildungsjahr: | 1.165,69 € brutto |
| 2. Ausbildungsjahr: | 1.227,07 € brutto |
| 3. Ausbildungsjahr: | 1.338,38 € brutto |

(Stand: 01.04.2021)

- ➔ Änderungen sind aus dem TVAöD - Pflege zu entnehmen
- ➔ Jahressonderzahlung
- ➔ Vermögenswirksame Leistungen (auf Antrag)
- ➔ 400,00 € Prämie bei erfolgreicher Abschlussprüfung

Perspektiven

- ➔ Bundesweit eine Beschäftigung im Rettungsdienst möglich
- ➔ Weiterqualifizierungsmöglichkeiten
- ➔ Stadt Rheine bildet in diesem Berufsbild über den eigenen Bedarf aus

Bewerbungsfrist: jährlich vom 01. Mai bis 31. Juli jeweils im Vorjahr

Weitere Informationen: Ausführliche Informationen hält die BERUFENET-Datenbank der Agentur für Arbeit bereit.